



2° Investing Initiative Deutschland e.V.

Schönhauser Allee 188, 10119 Berlin

Betriebsnummer : 95 167 518

Steuernummer: 127/640/60597

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017

2° Investing Initiative Deutschland e.V.

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzvorstellung Verein
 - 1.1. Mitgliedschaft in der 2° Investing Initiative
 - 1.2. Zweck des Vereins 2° Investing Initiative Deutschland e.V.
 - 1.3. Mitglieder
 - 1.4. Vorstand
 - 1.5. Mitarbeiter*innen
 - 1.6. Kooperation mit anderen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen
2. Inhaltliche Arbeit
 - 2.1. Forschungsprojekte
 - 2.2. Wissenschaftliche Berichte
 - 2.3. Veranstaltungen
3. Finanzierung, finanzielle Situation und Erläuterungen zum Jahresabschluss
 - 3.1. Einnahmen
 - 3.2. Ausgaben
4. Ausblick auf das Jahr 2018

1. Kurzvorstellung Verein

Der Verein führt den Namen „2° Investing Initiative Deutschland e.V.“ (im folgenden „Verein“ genannt). Er ist unter der Nummer VR 35305 B im Vereinsregister eingetragen. Gegenstand des Vereins ist es, einen Beitrag zur Forschungsarbeit und Bildung hinsichtlich der Übereinstimmung von Finanzströmen mit globalen Klimazielen zu leisten, und letztendlich zu einer klimafreundlichen Entwicklung des Finanzsektors beizutragen.

Mitgliedschaft in der 2° Investing Initiative

Der Verein ist Mitglied der „2° Investing Initiative“, einem 2012 gegründeten Bund von bislang 3 unabhängigen Organisationen, die sich weltweit für die Entwicklung von Klimaindikatoren für den Finanzsektor und deren Integration in finanzpolitische Regulierung einsetzen. Deren Ziel ist es, globale Finanzmittelflüsse in den Einklang mit dem im Pariser Klimaabkommen definierten Klimaziel zu bringen.

Die anderen zwei unabhängigen Organisationen des Bündnisses sind die 2° Investing Initiative Frankreich mit Sitz in Paris sowie die 2° Investing Initiative USA mit Sitz in New York City. Jede der drei Organisationen besitzt einen eigenen Vorstand und wird unabhängig der anderen geleitet. Dennoch haben sie sich ein und demselben Ziel verschrieben und arbeiten sehr eng zusammen.

Der Verein unterstützt die strategischen Ziele des Bündnisses der 2° Investing Initiative, soweit sie den in der Satzung festgelegten Zwecken entsprechen und die Selbstständigkeit des Vereins nicht berühren. Die Aktivitäten des Vereins sind jedoch eng mit der Tätigkeit der anderen beteiligten Organisationen innerhalb des Bündnisses der 2° Investing Initiative verzahnt, so werden z.B. Projekte und Forschungsberichte häufig gemeinsam bearbeitet.

Der Bund der 2° Investing Initiative arbeitet international als Non-Profit-Organisation an Forschungsprojekten mit über 25 Partnern aus dem Finanzsektor, der Wirtschaft, Universitäten, Forschungseinrichtungen, NGOs, Finanzregulierern, nationalen Regierungen und internationalen politischen Organisationen. Dazu gehören neben zahlreichen anderen zum Beispiel die Internationale Energie Agentur (IEA), das Deutsche Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), das Schweizer Bundesamt für Umwelt (BAFU) sowie der WWF, die Niederländische Nationalbank (DNB) und die ING Bank.

Das Bündnis der 2° Investing Initiative leitet dabei Forschungsprojekte

- zur Entwicklung und Implementierung von Messinstrumenten für die Kapital-Fehlallokation in Dekarbonisierungsszenarien
- zu den damit verbundenen finanziellen Folgen und Risiken
- zu den Marktbarrieren bei der Integration von Klimaindikatoren in Finanzinstitutionen zur Organisation regulatorischer Prozesse im Rahmen der Klimawende.

Zweck des Vereins 2° Investing Initiative Deutschland e.V.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung sowie der Bildung zu dem im Artikel 2.1 (c) des Pariser Übereinkommens definierten Ziel, Finanzströme mit internationalen Klimazielen kompatibel zu machen.

Die Entwicklung von Maßnahmen zur Erfüllung dieser Aufgabe bedingt eine robuste Einschätzung der Übereinstimmung von Finanzströmen mit globalen Klimazielen. Um Fortschritt diesem Ziel gegenüber zu messen, muss die Informationsbasis für Politik und

Finanzmarktakteure erweitert und verbessert werden. Zweck des Vereins ist es daher, Forschungs- und Bildungsarbeit hinsichtlich der Übereinstimmung von Finanzströmen mit globalen Klimazielen zu leisten, und letztendlich zu einer klimatefreundlichen Entwicklung des Finanzsektors beizutragen.

Der Verein ist dadurch in den folgenden gemeinnützigen Bereichen tätig (Auszug aus der Satzung):

- a) Forschungs- und Entwicklungsarbeit
 - i. Entwicklung von Metriken, Methoden, und Instrumenten zur Messbarkeit der Klimafreundlichkeit Finanzinstitutionen und möglichen mit der Dekarbonisierung einhergehenden finanziellen Risiken
 - ii. Datenanalyse zur Aufdeckung möglicher finanzieller Fehlallokationen in den klimarelevanten Sektoren und Industrien
 - iii. Untersuchung von institutionellen Barrieren im Finanzmarkt zu der Integration von klimarelevanten Investitionskriterien
 - iv. Technische Analyse der Rolle des finanzregulatorischen Rahmens bei Ausrichtung von nationalen und internationalen Finanzströmen im Einklang mit Klimazielen
- b) Öffentlichkeits-, Aufklärungs- und Bildungsarbeit
 - i. Aufklärungsarbeit und Informationsbereitstellung zur Anpassung der Investitionsprozesse finanzieller Institutionen an die internationalen politischen Klimaziele, u.A. in Form von Publikationen, der Vereinswebseite, und Vorträgen auf öffentlichen Veranstaltungen
 - ii. Organisation von Webinaren und Bildungsveranstaltungen zum Zwecke der Unterstützung von finanziellen Institutionen, Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik und anderen gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen

Mitglieder

Im Jahr 2017 ist der Verein um ein Mitglied gewachsen und umfasst aktuell 17 Mitglieder.

Die Mitglieder des Vereins bilden die Mitgliederversammlung. Die letzte ordentliche Mitgliederversammlung der 2° Investing Initiative Deutschland e.V. fand am 19.12.2017 statt. Da zu diesem Zeitpunkt der Jahresabschluss für 2017 noch nicht vorlag, konnte dieser noch nicht von der Mitgliederversammlung validiert werden. Dies wird während der nächsten Mitgliederversammlung nachgeholt werden und dem Finanzamt nachträglich vorgelegt.

Vorstand

Der Vorstand besteht laut Satzung aus drei bis sieben Vereinsmitgliedern. Während der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung am 19.12.2017 wurde der bereits bestehende Vorstand von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig bestätigt.

2017 bestand der Vorstand der 2° Investing Initiative Deutschland e.V. aus folgenden Personen:

1. Vorsitzender: Herr Jakob Thomä, geb. 25.02.1989
2. Vorsitzender: Karsten Löffler, geb. 06.10.1967
3. Vorsitzender: Herr Matthias Kopp, geb. 25.10.1973
4. Vorsitzender: Herr Raphael Schöttler, geb. 19.07.1986
5. Vorsitzende: Frau Nicole Röttmer, geb. 05.01.1977

Mitarbeiter*innen

Im Kalenderjahr 2017 waren folgende Personen bei dem Verein als feste Angestellte in Vollzeit tätig:

- Jakob Thomä, Geschäftsführer
- Michael Hayne, Senior Analyst
- Nikolaus Hagedorn, Analyst
- Clare Murray, Analyst
- Martin Jakob, Analyst

Kooperation mit anderen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen

Im Geschäftsjahr 2017 kooperierte der Verein unter Anderem mit folgenden Organisationen, (politischen) Institutionen und Einrichtungen:

Nationale Regierungen und Regierungsorganisationen

- Europäische Kommission
- Deutsches Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
- Schweizer Bundesamt für Umwelt (BAFU)
- Niederländische Zentralbank (nl. De Nederlandsche Bank)
- California Department of Insurance
- United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC)
- United Nations Environment Programme – Finance Initiative (UNEP-FI)

Partner aus der Forschung

- Smith School of Enterprise and the Environment (SSEE) at the University of Oxford
- Universität Zürich
- Le CNAM – Conservatoire National des Arts et Métiers
- Stanford University
- Frankfurt School of Finance and Management

Nichtregierungsorganisationen und Investorennetzwerke als Partner

- WWF
- Carbon Tracker Initiative
- Germanwatch
- Swedwatch
- ShareAction
- Banktrack
- CERES
- World Resources Institute (WRI)
- Institute for Climate Economics (I4CE)
- Schwedischer Naturschutzverein (sw. Svenska Naturskyddsöreningen)
- Climate Bonds Initiative

Partner aus dem Finanzsektor und der Wirtschaft

- Handelsbanken
- ING Bank

2. Inhaltliche Arbeit

Der Verein hat sich der nachhaltigen und klimakonformen Gestaltung des Finanzsektors verschrieben. Bislang ist dieses spezielle Feld der Nachhaltigkeits- und Klimaforschung jedoch noch äußerst unterrepräsentiert. Es rückte erst mit dem Artikel 2.1 (c) des Pariser Klimaabkommens von 2015 etwas weiter in den Vordergrund. Aus diesem Grund versucht der Verein sich in diesem Bereich zu engagieren und einen Beitrag zu Wissenschaft, Forschung und Bildung für die Allgemeinheit zu leisten. Dieser alleinige Satzungszweck wird durch die Arbeit an verschiedenen Forschungsprojekten erfüllt, was durch die folgende Ausführung deutlich wird.

Die Forschungsprojekte welche von den unterschiedlichen unabhängigen Organisationen der 2° Investing Initiative gemeinsam bearbeitet werden, sind zu einem großen Teil durch Förderprogramme der Europäischen Kommission finanziert. Im Rahmen von weiteren Forschungsprojekten, wird der Verein zudem durch folgende Mittelgeber unterstützt: Die dänische KR-Stiftung, ADEME (die Französische Agentur für Umwelt- und Energiemanagement) und das Schweizer Bundesamt für Umwelt.

In der Forschung gibt es einige weitverbreitete Methoden um Forschungsergebnisse mit der Öffentlichkeit zu teilen; dazu zählen die Veröffentlichung von schriftlichen, wissenschaftlichen Beiträgen sowie die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungsformaten wie z.B. Konferenzen, Workshops oder Webinaren. Auch der Verein bedient sich dieser Methoden, um zur Förderung von Wissenschaft und Forschung einen Beitrag zu leisten. Eine Google Scholar Analyse zeigt hierbei, dass die Arbeiten der 2° Investing Initiative tatsächlich bereits von anderen Wissenschaftlern aufgegriffen und zitiert wurden.

In den weiteren Abschnitten erfolgt eine kurze Darstellung der verschiedenen Forschungsprojekte, an denen Mitarbeiter*innen des Vereins im Jahr 2017 gearbeitet haben. Darüber hinaus erfolgt eine Auflistung der wissenschaftlichen Veröffentlichungen sowie eine chronologische Tabelle aller besuchten Veranstaltungen im Jahr 2017.

Wichtig ist zu erwähnen, dass 100% der Forschungsergebnisse des Vereins öffentlich und unentgeltlich veröffentlicht werden, ohne Zugangsbeschränkungen. Hierzu zählt auch das Garantieren von „Gold Access“ in akademischen Publikationen. Einzige Ausnahme ist Material, welches Urheberrechte oder Daten von Drittparteien kompromittieren würde. 2° Investing Initiative unterhält keine Dienstleistungsverträge und verkauft keine Produkte oder Dienstleistungen.

Forschungsprojekte

Developing Sustainable Energy Investment (SEI) metric, benchmarks and assessment tools for the financial sector (Kurz: SEI-Metrics)

Im Rahmen des von der Europäischen Kommission durch das „Horizon 2020“ Programm geförderten „Sustainable Energy Investing (SEI) Metrics“-Projekt hat der Verein gemeinsam mit der französischen Partnerorganisation ein frei zugänglich öffentliches Modell entwickelt, welches a) Finanzinstrumente mit klimarelevanten ökonomischen Aktivitäten (z.B. Kohlekapazitäten, Ölproduktion etc.) verbindet, b) diese nach ‚grünen‘ und ‚braunen‘ Geschäftsfeldern kategorisieren kann, und c) damit verbundene akkumulierende ‚Transitionsrisiken‘ im Finanzsektor misst. Das Modell vergleicht die Energie- und „Klimatechnologie“ Exposition von Portfolios für den Zeithorizont 2018-2023 mit dem Markt und einem 2°C Dekarbonisierungspfad. Analysiert wird der Energie-, Kohlebergbau-, Strom-, Transport-, und Industriesektor (Stahl, Zement). Es beschränkt sich demzufolge auf ungefähr 15-25% eines durchschnittlichen Portfolios und geschätzten 70-90% der CO₂-Emissionen.

Das Modell wurde von über 200 Finanzinstitutionen (Pensionskassen, Versicherer, Rückversicherer, Vermögensverwalter) bei der Portfolio-Analyse verwendet (Stand: März 2018), sowie von mehreren internationalen Aufsichtsbehörden (Kalifornien, Grossbritannien, Niederlande, Schweden) und nationalen Verbänden (Frankreich, Schweiz).

In einem Forschungsfeld, in welchem es bislang noch kaum vergleichbare, geschweige denn frei verfügbare Modelle, existierten, leistete der Verein durch die kostenfreie Bereitstellung des entwickelten Modells einen entscheidenden Beitrag zur Wissenschaft. Erkenntnisse über die Arbeit sowie die Wirkungsweise dieses Modells wurden auf verschiedenen internationalen Konferenzen und Workshops mit der interessierten Öffentlichkeit geteilt. Außerdem veröffentlichte das Bündnis der 2° Investing Initiative eine Reihe von schriftlichen Beiträgen online, an welchen auch Mitarbeiter*innen des deutschen Vereins mitwirkten. Eine Übersicht über Veranstaltungen und schriftliche Beiträge erfolgt weiter unten.

Paris Agreement Capital Transition Assessment of European financial markets and institutions (Kurz: LIFE PACTA)

Das Ziel des Projekts ist es, die Kompatibilität von Finanzportfolios mit 2°C Szenarien zu messen sowie die Abweichung von internationalen Klimazielen zu quantifizieren. Es wird im Rahmen des LIFE Förderprogramms durch die Europäische Kommission finanziert. Als Grundlage dient das Modell, welches im Rahmen des SEI-Metrics Projektes (oben erläutert) entwickelt wurde.

Als Teil des Projektes wurde vom Verein gemeinsam mit dem Schweizer Bundesamt für Umwelt (BAFU) ein Klimaverträglichkeits-Pilottest in der Schweiz durchgeführt. Dabei verhält es sich um eine vertrauliche, unverbindliche und kostenlose Analyse der Kompatibilität von Aktien- und Unternehmensanleihen-Portfolios mit dem 2°C Dekarbonisierungsszenario der Internationalen Energieagentur (IEA). Der Pilottest analysierte die Kompatibilität von Finanzportfolios mit 2°C Dekarbonisierungsszenarien. Damit soll ein besseres Verständnis potenzieller Kapital-Fehlallokation und damit verbundenen potenziellen Risiken unter einem 2°C Dekarbonisierungspfad geschaffen werden. Die Analyse orientierte sich an den Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures des Finanzstabilitätsrats (FSB). Sie wurde inzwischen von über 100 Investoren in 16 Ländern getestet.

Mit den Fördermitteln wurde zudem die Website „www.transitionmonitor.com“ eingerichtet, welche Informationen zur potenziellen Teilnahme am Projekt sowie Hintergrundmaterial, Berichte und Links rund um das Thema Klima und Finanzmärkte liefert.

Im Rahmen des Projektes wurden mehrere wissenschaftliche Beiträge veröffentlicht, welche frei auf den Websites „www.transitionmonitor.com“ und „www.2dii.org“ einsehbar sind.

Die gemeinnützige Arbeit des Vereins wird insbesondere durch die kostenlos durchführbare Klimaverträglichkeitsanalyse sowie die kosten- und werbungsfreie Bereitstellung der Website deutlich. Sobald das zugrundeliegende Modell im Rahmen des SEI-Metrics Projektes fertiggestellt ist, wird es als nicht-lizenziertes Modell frei verfügbar sein.

Energy Transition (ET-) Risks & Opportunities (Kurz: ET-Risks)

Das ET-Risks Projekt wird von der Europäischen Kommission durch ihr „Horizon 2020“-Förderprogramm finanziert. Ziel des Projektes ist es, einen detaillierten Überblick über die drei Hauptfaktoren finanzieller Risiken und Chancen zu geben, die mit dem Übergang zu einer Wirtschaft mit niedrigen CO₂-Ausstoß für Kapitalgeber und Unternehmensanleihen verbunden

sind. Diese Treiber sind als Richtlinien (z. B. ETS), Markt (z. B. Rohstoffpreise) und nicht-konventionelle (z. B. Rechtsstreitigkeiten, Reputation usw.) definiert. Es wird untersucht, ob und wie diese Treiber derzeit in Mainstream-Frameworks für die Aktienbewertung und Kreditrisikoanalyse integriert sind. Im Zuge des Projekts werden standardisierte Dekarbonisierungsszenarien sowie Industriedatenbanken entwickelt. Darüber hinaus wird ein Rahmen für die Bewertung der Risiken und -Chancen von Aktien und Unternehmensanleihen in einer Wirtschaft mit niedrigerem CO₂-Ausstoß entwickelt, die in gängige Bewertungs- und Kreditrisikomodelle integriert werden sollen.

Das Projekt kann dafür genutzt werden, um die im SEI Metrics-Projekt quantifizierten ökonomischen Risikoindikatoren für Kapitalfehlallokationen in der Wirtschaft in finanzielle Risikoindikatoren für Finanzmarktakteure umzuwandeln und somit einem breiteren Akteursspektrum zugänglich zu machen.

Auch im Rahmen dieses Projektes nahmen Mitarbeiter*innen des Vereins an verschiedenen Veranstaltungsformaten teil, um die bisherigen Ergebnisse und Forschungsansätze des Projekts mit der Öffentlichkeit zu teilen und zu diskutieren. Des Weiteren wurden mehrere wissenschaftliche Beiträge verfasst und veröffentlicht. Sie sind alle kostenfrei auf der Website „www.2dii.org“ zugänglich.

Aiming for Impact

Das von der dänischen KR-Stiftung und der französischen Umweltagentur ADEME finanzierte Projekt "Aiming for Impact" befasst sich mit der Wirkung von investment-bezogenen Klimaschutzmaßnahmen. Das Projekt bewertet die Wahrscheinlichkeit, dass Investoren Klimaschutzmaßnahmen ergreifen, um eine tatsächliche Veränderung der CO₂-Emissionen zu bewirken. Zu diesem Zweck analysiert das Projekt verschiedene Optionen für Besitzer von Finanzanleihen, ihre Anleihen neu zu verteilen und prüft eine Reihe von Möglichkeiten, in denen Investoren und Nichtregierungsorganisationen direkt mit Unternehmen interagieren können.

Basierend auf der Analyse vergangener und laufender Investorenaktionen wird ein konzeptioneller Rahmen für die Folgenabschätzung entwickelt. Dieser Rahmen wird sowohl den Investoren als auch den NGOs dabei helfen, Möglichkeiten für unterschiedliche Klimaschutzmaßnahmen zu identifizieren.

Der Rahmen für die Folgenabschätzung wird ergänzt durch die Entwicklung eines neuen zukunftsorientierten quantitativen Instruments, mit welchem die Investitionspläne von Unternehmen in den Sektoren Elektrizität, Automobilherstellung, Kohlebergbau sowie Öl und Gas verfolgt werden können. Das Instrument wird Investoren und NGOs aussagekräftige Informationen liefern, um sich mit Unternehmen über deren Klimastrategien auszutauschen.

Nach dessen Fertigstellung wird das neu entwickelte Instrument nicht-lizenziert und kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Wissenschaftliche Berichte

Wie bereits erwähnt, erfolgt die Verbreitung von Forschungsergebnissen in der Regel durch die Erarbeitung und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Beiträgen. Da sich der Verein dem gemeinnützigen Zweck der Förderung von Forschung und Wissenschaft verschrieben hat, erarbeitete er über das Jahr 2017 hinweg verschiedene schriftliche, wissenschaftliche Beiträge, um diese mit der Forschungsgemeinde zu teilen. Diese wurden kostenfrei auf der Website „www.2dii.org“ veröffentlicht.

Die Berichte entstanden häufig in Zusammenarbeit mit einer der anderen unabhängigen Organisationen, welche an der 2° Investing Initiative beteiligt sind. Im Folgenden findet sich eine Auflistung aller 2017 entstandenen Berichte, an welchen der Verein mitgewirkt hat. Mitarbeiter bzw. Mitglieder des Vereins sind fett markiert:

- Dupré, Stanislas, Brendan Burke, Tricia Jamison, and **Jakob Thomä** (2017) “Limited Visibility: The current state of corporate disclosure on long-term risks” 2° Investing Initiative.
- Ramirez, Laura, **Jakob Thomä**, Jean-Christian Brunke, Nicole Röttmer, Marco Duran, Chris Weber, Stanislas Dupre, Martin Granzow (2017) “The Transition Risk-O-Meter – Reference Scenarios for Financial Analysis” 2° Investing Initiative/ The CO-Firm.
- Ramirez, Laura, **Jakob Thomä**, Thomas Braschi, Stanislas Dupré (2017) “Lighting the way to best practice – Climate Reporting award case studies” 2° Investing Initiative.
- **Thomä, Jakob, Clare Murray, Klaus Hagedorn** (2017) “Out of the Fog: Quantifying the Alignment of Swiss Pension Funds and Insurances with the Paris Agreement” Federal Office for the Environment – Switzerland / 2° Investing Initiative.
- **Thomä, Jakob**, Hugues Chenet (2017) “Transition risks and market failure: a theoretical discourse on why financial models and economic agents may misprice risk related to the transition to a low-carbon economy” Journal of Sustainable Finance & Investment, 7:1, 82-98, DOI: 10.1080/20430795.2016.1204847.
- **Thomä, Jakob**, Laura Ramirez, Nicole Röttmer, Jean-Christian Brunke (2017) “Transition Risk Scenarios for Financial Analysis” Energy Transition Risk project Working Paper.
- **Thomä, Jakob**, Stanislas Dupré (2017) “Why Transition Risks do not Fit into Regulatory Stress-Tests” 2° Investing Initiative Working Paper, Paris: France.
- Weber, Chris, **Jakob Thomä** (2017) “From Climate Investment Roadmaps to Science-based Financing Roadmaps” 2° Investing Initiative, Working Paper.
- Weber, Chris, **Jakob Thomä, Michael Hayne** (2017) “Trails for Climate Disclosure: A Regulatory Review” 2° Investing Initiative, Working Paper.
- Weber, Chris, **Michael Hayne**, Stanislas Dupré, **Jakob Thomä**, Thomas Braschi (2017) “Asset-level data and climate-related financial analysis: A market survey” 2° Investing Initiative.

Veranstaltungen

Die Teilnahme an und Organisation von Veranstaltungen z.B. Konferenzen, Fachtagungen und Webinaren, dient dem Zweck der Förderung von Wissenschaft und Forschung auf zweierlei Art und Weise. Einerseits kann durch die Teilnahme an solchen Veranstaltungsformaten das Wissen des Vereins mit der Allgemeinheit geteilt werden, andererseits können die verschiedenen wissenschaftlichen Ansätze durch Austausch weiterentwickelt werden.

Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen erfolgte in allen Fällen unentgeltlich, d.h. es wurde kein Gehalt oder Kompensation in anderer Art und Weise angenommen. Entstandene Reisekosten wurden vom Verein übernommen.

Im Kalenderjahr 2017 nahmen Mitarbeiter*innen des Vereins an folgenden Veranstaltungen teil:

- **Webinar on 2°C corporate bond methodology**, 17.01.2017, online
 - o Als Co-Organisator führte Jakob Thomä ein Webinar über die vom Verein verwendete Methodologie zur Analyse von Unternehmensanleihen durch. Das Webinar war für die allgemeine Öffentlichkeit zugänglich und wurde kostenlos angeboten. Insgesamt nahmen 90 Personen daran teil.
- **Energy Efficiency Forum**, 19.01.2017, Brüssel
 - o Jakob Thomä wurde als Sprecher zum Energy Efficiency Forum eingeladen, welches von der Europäischen Kommission organisiert wurde. Dort stellte er die Forschungsergebnisse der Projekte SEI-Metrics sowie ET-Risks (beide im Abschnitt „Forschungsprojekte“ beschrieben) vor.
- **Austrian Climate Change Workshop**, 31.03.2017, Wien
 - o Von 30. bis 31. März 2017 hielt die Kommunalkredit Public Consulting (KPC) in Kooperation mit dem Ministerium für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW) den jährlichen Austrian Climate Change Workshop ab. In den insgesamt 6 Diskussionsrunden wurden u. A. Themen wie internationale Klimapolitik, innovative Finanzierungsinstrumente, Initiativen in Städten sowie die Integration von Klimazielen in den Finanzsektor behandelt. Jakob Thomä war als Sprecher eingeladen und diskutierte die vorläufigen Ergebnisse des ET-Risks Projektes.
- **Vienna Impact Investment Forum**, 25.04.2017, Wien
 - o Jakob Thomä präsentierte während dieser Konferenz die vorläufigen Ergebnisse des ET-Risks Projektes.
- **Jahrestagung Rat für Nachhaltige Entwicklung**, 29.05.2017, Berlin
 - o Während der Jahrestagung des Rats für Nachhaltige Entwicklung hielt Jakob Thomä eine Präsentation über die vom Verein erarbeitete Methode der 2° Szenario Analyse sowie finanzielle Risiken, welche durch die Nichteinhaltung des Pariser 2°C Ziels entstehen können.
- **Green Finance Summit**, 01.06.2017, London
 - o Auf der vom Cambridge Institute for Sustainability Leadership organisierten Konferenz, stellte Jakob Thomä das Konzept des ET-Risks Projektes und der vom Verein angewandten 2° Szenario Analyse vor und diskutierte mögliche Implikationen für den Finanzsektor mit Vertreter*innen von Regierungen, Finanzinstitutionen, Universitäten, Think Tanks und NGO's.
- **Responsible Investor Conference**, 07.06.2017, London
 - o Eingeladen zur Konferenz zum Thema verantwortungsvolle Investitionen in London, stellte Jakob Thomä einerseits das ET-Risks Forschungsprojekt vor und übernahm andererseits die Rolle des Moderators für einen Diskussionstisch zum Thema Dekarbonisierung. Während diesem wurde unter anderem der wissenschaftliche Ansatz des Forschungsprojektes diskutiert, woraus wichtige Implikationen für die Verbesserung der Herangehensweise mitgenommen werden konnten.
- **Webinar on Asset level data & policies**, 19.09.2017, online
 - o Jakob Thomä führte ein kostenfreies Webinar für Studierende der Fordham University durch, in welchem er die vom Verein erarbeitete Methodologie der datenbasierten Analyse von Daten auf Anlagenebene sowie darauf einflussnehmende Politikinstrumente vorstellte und diskutierte.
- **UK Sustainable Investment and Finance Association: London Conference 2017**, 16.11.2017, London
 - o Auf dieser speziell an Wissenschaftler*innen gerichtete Konferenz, präsentierte Jakob Thomä das Konzept der 2° Szenario Analyse und diskutierte welche

möglichen Implikationen deren Ergebnisse für eine nachhaltigere Finanzwirtschaft in der Zukunft haben könnten. Insgesamt nahmen 50 Teilnehmer*innen an der Diskussionsrunde teil.

- **Präsentation im australischen Ministerium für Energie und Umwelt**, 07.12.2017, Canberra
 - o Jakob Thomä und Clare Murray stellten die Arbeit des Vereins vor Vertretern des australischen Ministeriums für Energie und Umwelt vor und diskutierten mögliche Auswirkungen des globalen Klimawandels auf die australische Finanzwirtschaft sowie Möglichkeiten diese nachhaltiger zu gestalten.

3. Finanzierung, finanzielle Situation und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Der Verein wird hauptsächlich durch verschiedene, über das Horizon 2020 sowie das LIFE Programm der Europäischen Kommission geförderte Forschungsprojekte finanziert. Im Rahmen von weiteren Forschungsprojekten, wird der Verein zudem durch folgende Mittelgeber unterstützt: Die dänische KR-Stiftung, ADEME (die Französische Agentur für Umwelt- und Energiemanagement) sowie das Schweizer Bundesamt für Umwelt.

Die Finanzierung des Vereins ist sehr eng an den unabhängigen gemeinnützigen Schwester-Verein in Frankreich gekoppelt. Im Jahr 2017 wurden alle Forschungsprojekte über Zuwendungsverträge vergeben und liefen administrativ vollständig über die französische Organisation. Mit dem deutschen Verein wurde eine Netzwerk-Vereinbarung getroffen, welche die Mittelverteilung zwischen den Organisationen regelt. Konkret bedeutet dies, dass die Forschungsgelder der verschiedenen Mittelgeber zuerst in voller Höhe an die französische Organisation überwiesen wurden, von wo aus schließlich eine Verteilung der Mittel an die zwei weiteren Organisationen (USA und Deutschland) stattfand.

Ende des Jahres 2017 erhielt der Verein erstmalig einen Zuwendungsbescheid, welcher administrativ über den deutschen Verein abgerechnet wird. Am 24.11.2017 sicherte das Schweizer Bundesamt für Umwelt mit der Höhe von 150.000 CHF (127.259€) seine Unterstützung für das Projektes „*Quantifying the impact for financial markets on the Paris Agreement: ISO 14097 Reporting Standard & Technical Support on Art 2.1C*“ zu. Die Summe wurde in voller Höhe am 04.01.2018 auf das Konto des Vereins überwiesen und ist daher noch nicht auf der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung verzeichnet.

Weiterhin erhielt der Verein zum 01.12.2017 einen zweiten Zuwendungsbescheid vom Schwedischen World Wildlife Fund (WWF) über 180.000 SEK (17.633€) zur Unterstützung des Projektes „*The 99%: Aligning bond portfolios with a ,well below 2°C‘ economy*“. Der Verein erhielt die vereinbarte Zuwendung nach Abschluss des Projektes am 13.03.2018.

Um laufende Kosten zu decken und finanzielle Engpässe zu vermeiden, erhielt der Verein zudem zwei zinsfreie Darlehen von der französischen Organisation.

Ersteres umfasste 30.000€ und wurde bereits im Jahr 2016 direkt nach der Gründung des Vereins ausgezahlt. Die vollständige Rückzahlung des Betrags erfolgte am 22.12.2017. Das zweite Darlehen mit einer Höhe von 103.000€ erhielt der deutsche Verein am 07.12.2017. Es diente als Vorschuss für ein Projekt der Nationalen Klimaschutzinitiative des Deutschen Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, welches am 01.01.2018 startete.

Einnahmen

Die Einnahmen des Vereins bestehen hauptsächlich aus den Auszahlungen der Fördergelder durch die französische Partnerorganisation.

Ausgaben

Zu den Ausgaben des Vereins zählen die folgenden Kostenstellen:

- Gehälter der Mitarbeiter*innen inkl. Steuern und Krankenversicherung
- Hardware (z.B. Computer und Computerzubehör)
- Administration (z.B. Buchhaltung und Bankgebühren)
- Büromaterialien und Büromiete
- Reisekosten für Teilnahme an Besprechungen, Sitzungen, Veranstaltungen Konferenzen (Unterkunft, Transportkosten, Verpflegung, Konferenzkosten)

Allgemeine Kosten wie z.B. Gehälter, Büromaterialien und Büromiete werden anteilig auf alle Forschungsprojekte umgelegt. Ausgaben, welche direkt einem Projekt zuzuordnen sind, wie z.B. die Teilnahme an einer Projektbesprechung mit dem jeweiligen Mittelgeber, werden dem Forschungsprojekt direkt über einen regelmäßigen finanziellen Bericht in Rechnung gestellt. Da wie bereits erwähnt im Jahr 2017 alle Forschungsprojekte administrativ über die französische Organisation betreut wurden, wurden auch die Finanzberichte von dieser erstellt. Die Fördergelder werden anschließend gemäß der Netzwerk-Vereinbarung an den deutschen Verein ausgezahlt.

Wie die Tabelle unten verdeutlicht, lassen sich alle Ausgaben direkt auf den Satzungszweck „Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung“ zurückführen.

Art der Ausgaben	Erfüllung des Satzungszweck
<ul style="list-style-type: none"> - Gehälter der Mitarbeiter*innen inkl. Steuern und Krankenversicherung - Büromaterialien, Hardware und Büromiete - Administration 	<p>Mitarbeiter*innen leisten durch ihre Arbeit einen Beitrag zur Förderung Wissenschaft und Forschung. Sie sind verantwortlich für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Metriken, Methoden, und Instrumenten zur Messbarkeit der Klimafreundlichkeit - Finanzinstitutionen und möglichen mit der Dekarbonisierung einhergehenden finanziellen Risiken - Datenanalyse zur Aufdeckung möglicher finanzieller Fehlallokationen in den klimarelevanten Sektoren und Industrien - Untersuchung von institutionellen Barrieren im Finanzmarkt zu der Integration von klimarelevanten Investitionskriterien - Technische Analyse der Rolle des finanzregulatorischen Rahmens bei Ausrichtung von nationalen und internationalen Finanzströmen im Einklang mit Klimazielen - Erstellung von Berichten und wissenschaftlichen Beiträgen zur Verbesserung der allgemeinen Informationsbasis dieses Themenblocks
<ul style="list-style-type: none"> - Kosten für Teilnahme an Besprechungen, Sitzungen, Veranstaltungen, Konferenzen 	<p>Durch die Teilnahme an und die Organisation von verschiedenen Veranstaltungsformaten engagiert sich der Verein im Bereich der Öffentlichkeits-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit und trägt somit weiterhin zur Förderung von Wissenschaft und Forschung bei. Diese Arbeit umfasst u. A.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufklärungsarbeit und Informationsbereitstellung zur Anpassung der Investitionsprozesse finanzieller Institutionen an die internationalen politischen Klimaziele, u.A. in Form von Publikationen, der Vereinswebseite, und Vorträgen auf öffentlichen Veranstaltungen - Organisation von Webinaren und Bildungsveranstaltungen zum Zwecke der Unterstützung von finanziellen Institutionen, Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik und anderen gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen

4. Ausblick auf das Jahr 2018

Im Jahr 2018 wird sich die Arbeit und Aufstellung des Vereins weiter verändern. Knapp zwei Jahre nach der Gründung sind wir bereit eigene Projekte administrativ zu betreuen und in die Praxis umzusetzen. Wurden bisher alle Projekte administrativ noch über die französische Organisation betreut, startet zum 01.01.2018 das erste große Projekt, welches vollkommen über den deutschen Verein abgerechnet wird. Das Projekt mit dem Titel „Klima-Finanzproduktscanner für Kleinanleger und Banken (KliFin-Scanner)“ und einer Laufzeit von 3 Jahren wird von der Nationalen Klimaschutzinitiative des deutschen Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert und ist auf knapp 700.000€ dotiert. Des Weiteren wurde bereits im Sommer 2017 ein erstes Angebot für ein Projekt unter der Internationalen Klimaschutzinitiative des BMU eingereicht. Die Gespräche verliefen seitdem vielversprechend, sodass eine verbindliche Zusage im Laufe des Jahres 2018 erwartet wird. Dieser Zuwachs von Verantwortlichkeiten wird auch einen personellen Zuwachs bedeuten. Für 2018 ist daher geplant, eine administrative Stelle, sowie 2 weitere Analysten im Laufe des Jahres einzustellen.